

„Mitanand goht's besser“ hieß es in Lustenau

Beim 19. Stundenlauf der Lebenshilfe Vorarlberg liefen Menschen mit und ohne Behinderungen wieder gemeinsam ihre Runden für den guten Zweck. Ein vielseitiges Rahmenprogramm sorgte für Volksfeststimmung am Lustenauer Kirchplatz.

Am gestrigen Sonntag(24. September 2017) stand der Stundenlauf in Lustenau ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Lebenshilfe Vorarlberg. Das selbstverständliche „Mitanand“ von Menschen mit und ohne Behinderungen war bei dem Lauftreffpunkt des Landes allgegenwärtig. Auf dem knapp 600 Meter langen Rundkurs waren unter anderem Bürgermeister Kurst Fischer mit Gattin Beate, Vizebürgermeister Walter Natter, Martin Fitz (Marktgemeinde Lustenau), Patrick Fürnschuß (IKADES), Nationalrat Gerold Loacker, Landtagsabgeordnete Nicole Hosp oder das Sparkassen-Team mit Peter Kernbeiß unter den 320 Laufbegeisterten zu finden. Große Laufgruppen waren mit „Gemeinsam Zukunft Lernen“, den Wikingern, der Feuerwehr Lustenau oder „Willis Pub“ ebenfalls vertreten. Im Start- und Zielbereich wurden sie vom Publikum, wie Primar Albert Lingg oder Vizepräsident Raimund Frick (Lebenshilfe Vorarlberg), lautstark angefeuert. Innerhalb einer Stunde galt es, möglichst viele Runden zurückzulegen und Spendengelder zu sammeln. Insgesamt kamen dabei über 22.500,- Euro für Menschen mit Behinderungen in Lustenau zusammen. Den höchsten Gruppenbetrag erlief übrigens das Team der Lustenauer Volkspartei mit 5.754,- Euro und den höchsten Einzelbetrag von 4.050,- Euro Landtagsabgeordneter Albert Hofer.

Vielfältige Unterhaltung

Moderiert wurde der Stundenlauf in gewohnt unterhaltsamer Manier von Gernot Hämmerle. Auf der Laufstrecke als auch auf der Showbühne sorgte der Musikverein Lustenau für die musikalische Stimmung. Die Tanzgruppe „Galaxy Girls“ der Mittelschule Hasenfeld, die „Zumba Kids“ der Musikschule Lustenau und das Tanzhaus Hohenems begeisterten das Publikum mit ihren Darbietungen. „Vielen Dank allen Laufbegeisterten, den Sponsoren und Freiwilligen für die großartige Unterstützung. Vor allem aber auch Wolfgang Sperger und der Turnerschaft Jahn für die Organisation sowie Patricia Dünser und den Pfadfindern für die Verköstigung. Lustenau hat einmal mehr gezeigt, dass hier das ‚Mitanand‘ aktiv gelebt wird“, bedankte sich Lebenshilfe-Obfrau Gabriele Metzler bei der Preisverleihung.



Der Stundenlauf in Lustenau war abermals der Lauftreffpunkt des Landes.

Medieninformation



Mit dabei waren auch heuer Bürgermeister Kurt Fischer und seine Frau Beate (l.).



„Mitanand“ drehten Menschen mit und ohne Behinderungen ihre Runden.



Der Musikverein Lustenau sorgte auf und neben der Strecke für musikalische Stimmung.



Christine Frick und Obfrau Gabriele Metzler (beide Lebenshilfe Vorarlberg) mit Maskottchen Burki, Christoph Staudacher (Sparkasse) und Bürgermeister Kurt Fischer.